

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Alessandro Stradella**

**Flotow, Friedrich**

**Berlin, [1850 ?]**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-84874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84874)

## Erster Act.

Ein kleiner Platz in Venedig. Im Hintergrunde ein Kanal, mit einer Fernsicht auf's Meer. — Rechts, vom Zuschauer, Bassi's Haus, das die Ecke einer kleinen Straße bildet. Rings um das erste Stockwerk läuft ein Balkon, der sich um die Ecke zieht. Nacht. Mondschein. Die Bühne ist durch einige Laternen und die erhellen Fenster der umliegenden Häuser matt beleuchtet. Beim Aufziehen des Vorhangs gleiten einige Gondeln über den Kanal.

## Erste Scene.

**Stradella** (und einige seiner Schüler, in einer Gondel).

Chor.

In des Mondes Silberhelle,  
Durch die stille Nacht,  
Trag' uns, Gondel, sanft zur Stelle,  
Wo das Liebchen wacht.

Durch der hohen Marmorbogen  
 Stolze Pracht,  
 Schau'elt uns, ihr blauen Wogen,  
 Leis' und sacht.

Stradella.

Wohl strahlen schön Venezia's Räume,  
 In der Sonne gold'nen Pracht;  
 Doch füllen lieblicher noch, Träume,  
 Hier die Brust, in stiller Nacht.

Chor.

In des Mondes Silberhelle ic.

(Sie steigen an's Land.)

Stradella.

Wir sind zur Stelle, wo die Theure weilet,  
 Weckt, Freunde, sie mit süßer Melodie;  
 Das holde Bild, das mit dem Traum enteilet,  
 Mal' Wahrheit schöner ihr, als selbst die Fantasie.

Im leisen Chore

Flüstert ihr zu:

Wach' auf, Lenore,

Aus süßer Ruh'!

Chor.

Im leisen Chore ic.

(Serenade.)

Stradella (zum Balcon gewendet).

Horch, Liebchen! Horch!

Es singt der Traute

In Lieb' erglüht,

Zum Klang der Laute,  
Der Minne Lied.

Mag tobend dort die Feier rauschen,  
In wilder Lust und kühnem Scherz;  
Hier kann die Lieb' der Liebe lauschen,  
Dem Herzen künden sich das Herz.

Venedig strahlt im Glanz der Feste;  
Hier leuchtet Luna, sanft und mild —  
Die Blüthen kosen mit dem Weste  
Und spiegeln in der Fluth ihr Bild.  
Horch! Liebchen, horch!

Chor.

Horch, Liebchen! Horch! ic.  
Kein Laut, kein Schimmer  
Auf dem Altan! —  
Träumst Du noch immer?  
O, hör' ihn an!  
Horch, Liebchen! Horch! ic.

Stradella.

Doch seht: In der Geliebten Zimmer  
Erglänzet mit der Kerze Hell,  
Dem Harrenden ein Hoffnungsschimmer.  
O, Freunde, eilt zur Seite schnell  
Und wachet, daß kein Horcher lauscht,  
Was Liebe mit der Liebe tauscht.

(Die Schüler entfernen sich.)